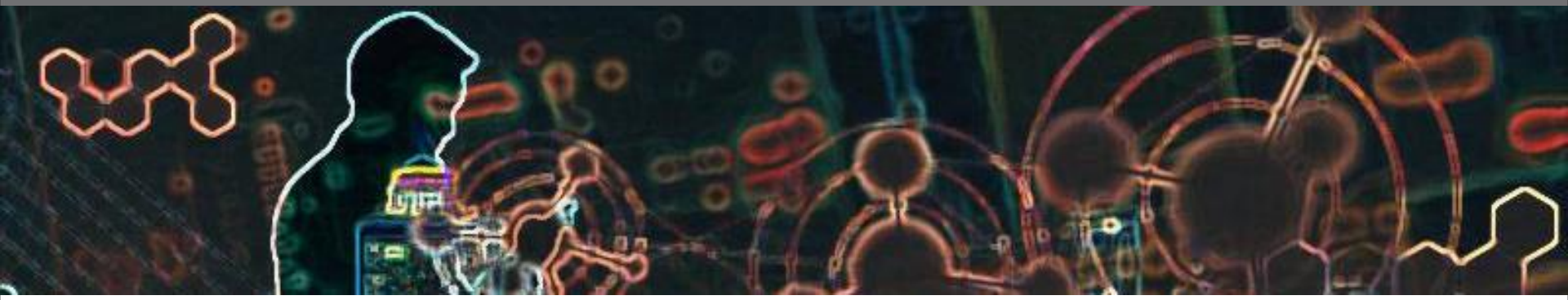


Digitalisierung und Emotionalisierung

Impulsvortrag für das 27. Bautechnische Seminar NRW

Helmut Reinsch

- 20 Jahre Projektingenieur Straßen NRW
- Neubau Rheinquerung A44
- Neubau Rheinquerung B58n, Wesel
- Zertifizierter Trainer (Akademie des Landes NRW)
- Zertifizierter Coach
- Team- und Konfliktcoach
- Co- Autor für AHO Heft 19

Trainer für:

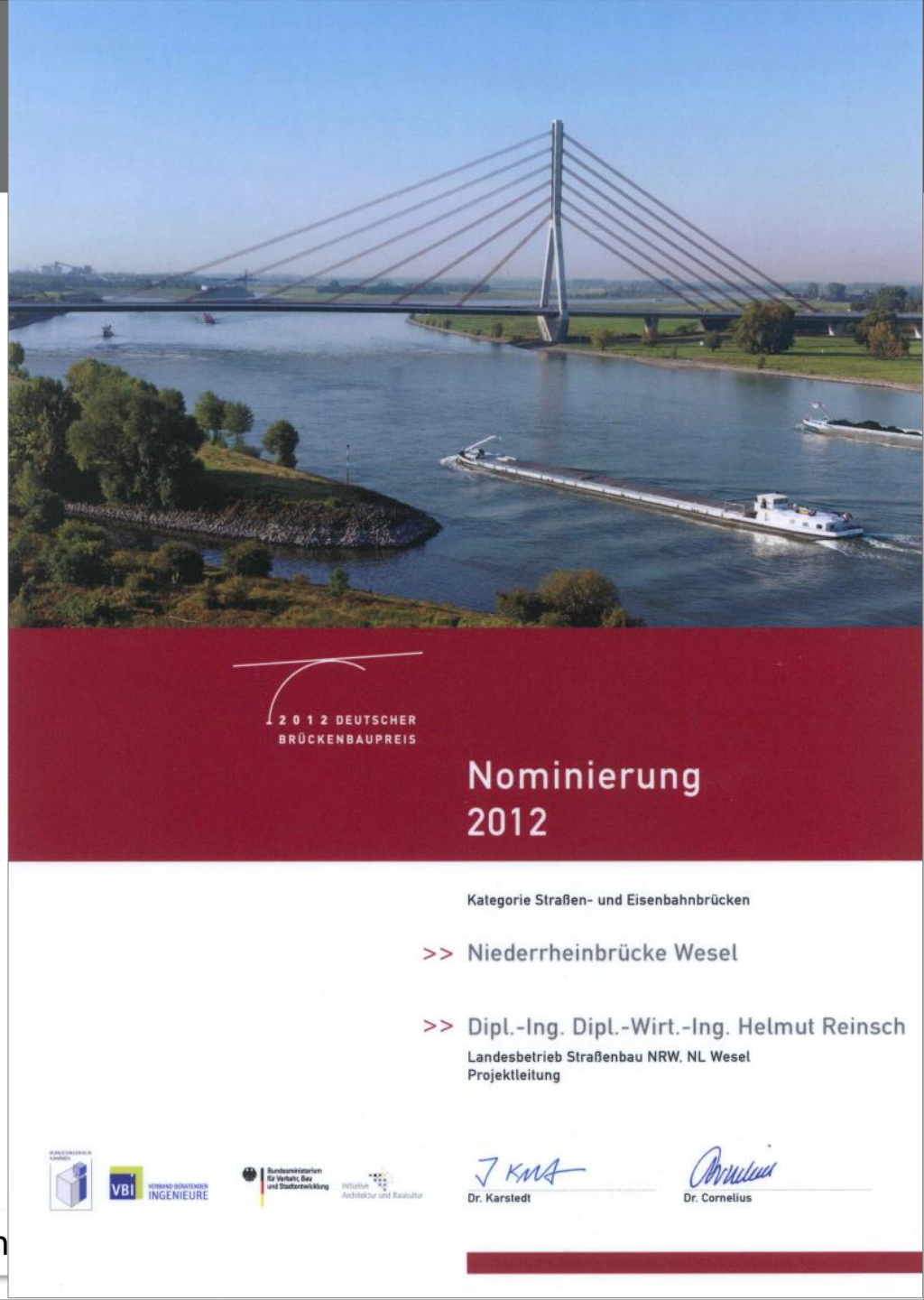
- Projektmanagement
- Kommunikation und Team

Coach

Reinsch Erfolgstraining
Augustastr. 15
47199 Duisburg-Baerl
Tel.: 02841-8822048
Mobil: 0177-7738843
Mail: helmut.reinsch@reinsch-erfolgstraining.de
Web: www.reinsch-erfolgstraining.de

Nominierung für den Deutschen Brückenbaupreis 2012

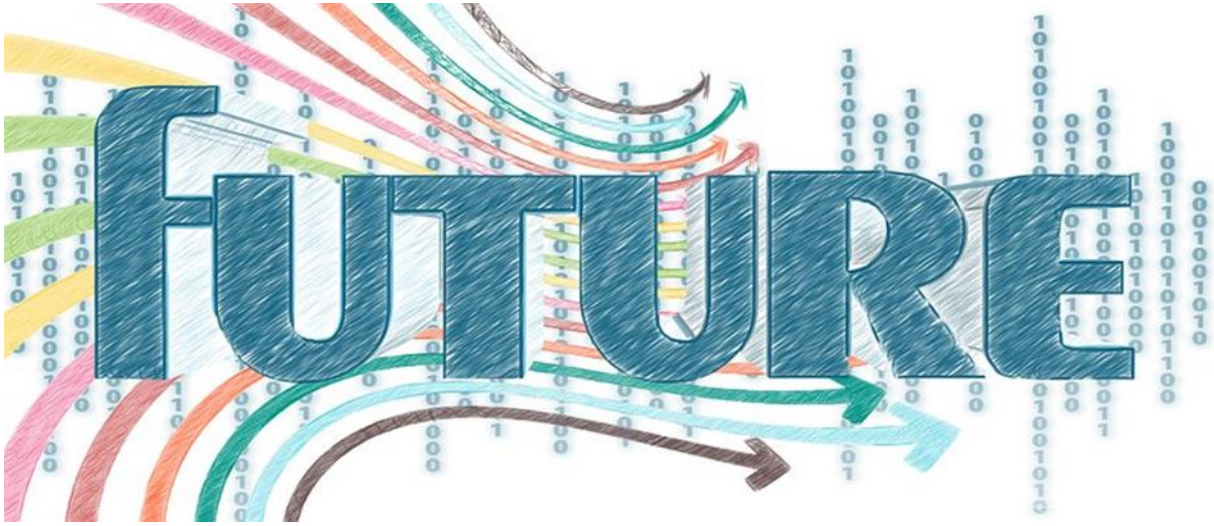
Team- Straßen NRW und Ing.- Büro Schüssler- Plan



Trendthema

Digitalisierung, Digitale Transformation, Industrie 4.0 ist in aller Munde

- Ingenium, am 26.09.2018
- BIM für alle, Digitalisierung im Bauwesen am 04.10.2018
- Usw.



Bildquelle: https://pixabay.com/de/zukunft-pfeile-richtung-3d-2181336/

Digitalisierung

Dieser Vortrag bewegt sich aus dem rein technischen heraus und bezieht die sozialen und emotionalen Komponenten der Digitalisierung mit ein.

Unternehmen lösen technische Themen und sind in ihrem Wesen soziale Systeme!

Bildquelle: pixabay

Agenda

- **Digitalisierung – Bedeutung und Auswirkungen**
- **Entwicklung des Gehirns und Emotion**
- **Emotionale Intelligenz**
- **Digitalisierung und Emotionalisierung – Möglichkeiten**
- **Gestalten von Entwicklungsprozessen**

Digitalisierung – Bedeutung und Auswirkungen

Digitalisierung

Ursprüngliche Bedeutung

- Umwandlung analoger Werte in digitale Formate

Es ist in der Konsequenz weit mehr

- Digitalisierung verändert komplette Geschäftsmodelle, Berufsbilder und Arbeitsbereiche

Etwas konkreter bitte:

Weltwirtschaftsforum Davos

- 5 Thesen über die Zukunft von Arbeit und

Global Leadership Forecast 2018

- 4 Megatrends im Leadership

5 Thesen Weltwirtschaftsforum Davos 2016 - These 1:

Durch Digitalisierung radikale Veränderung

So weit nicht neu → Doch was sind die Folgen?

- Für viele Mitarbeiter*innen, Führungskräfte und Inhaber*innen → Verunsicherung
- Vielen fällt es nicht leicht umzuschwenken, umzulernen
- Emotionale Reaktionen: **Angst, Ärger, Trauer** (bedeuten Stress für das Gehirn und den Körper)

5 Thesen Weltwirtschaftsforum Davos 2016 - These 2:

Wiederkehrende Tätigkeiten werden ersetzt durch Automatisierung

- Übrig bleiben komplexe Probleme für die immer wieder neue Lösungen mit immer wieder neuen Kollegen*innen gefunden werden müssen
- Teamarbeit wird immer wichtiger, menschliche Beziehungen werden dafür immer wichtiger
- Kleine Teams kollaborieren in einer gemischten Gruppe, die mit anderen kleinen Gruppen an einer gemeinsamen Lösung arbeiten (Digitalisierung erfordert das Teilen von Wissen)

Digitalisierung und Emotionalisierung

Zukunft von Arbeit

5 Thesen Weltwirtschaftsforum Davos 2016 - Thesen 3 – 5:

- **Mittelqualifizierte Arbeitnehmer*innen sind von den Folgen der Automatisierung besonders betroffen**
- **Jobs kommen zurück → Hochqualifizierte i. d. R. und niedrig qualifizierte in Servicebetrieben**
- **Entwickler der KI haben eine besondere ethische Verantwortung**

Global Leadership Forecast 2018

Trend 1:
Die Digitalisierung erneuert die Arbeiterschaft

- Diejenigen, die im Digitalisierungsprozess fortgeschritten sind übertreffen in ihrer Leistung all jene, die hier weniger versiert sind

Trend 2:
Datennutzung geht über Zahlen- und Faktensammeln hinaus

- Daten werden zum Gebrauchsgut

Global Leadership Forecast 2018

Trend 3:
Kulturelle Faktoren werden zur entscheidenden Größe

- Führungsstrategie werden scheitern, wenn Sie nicht von Unternehmenskultur und entsprechenden Pfeilern getragen werden

Trend 4:
DIY is DOA

- „Do it yourself“ zu verfahren anstatt zu kooperieren, bedeutet automatisch Scheitern und ist ein „Dead on Arrival!

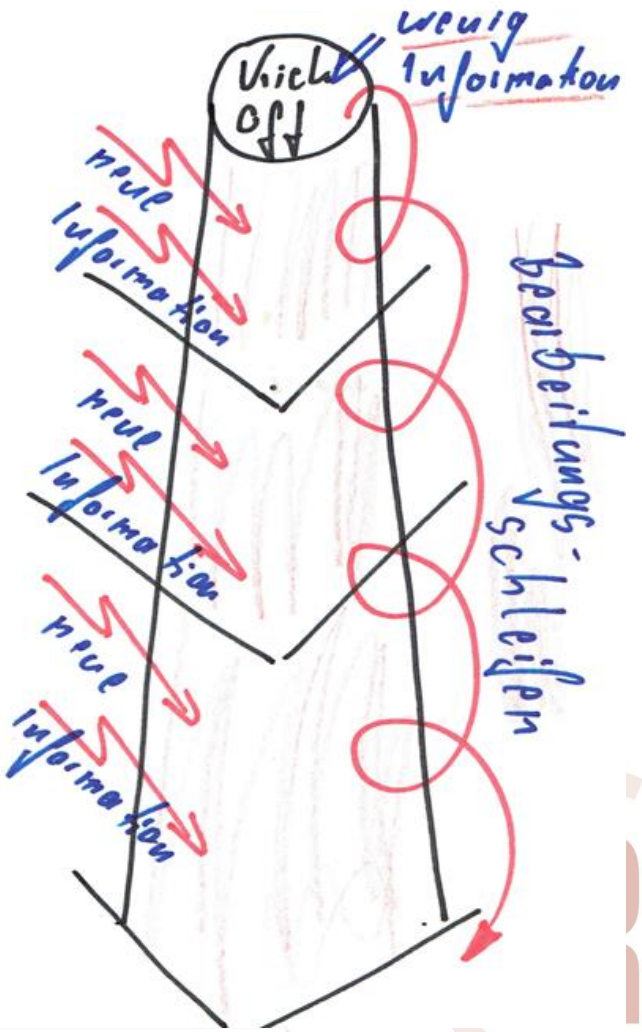
Thesen, Trends und Konsequenzen

- Digitalisierung bedeutet das Teilen von Wissen
- Menschliche Beziehungen und die Fähigkeit zur Kollaboration werden immer wichtiger
- Strikte Aufgabenverteilung und Weisungsbefugnisse werden kontraproduktiv
- Die Fähigkeit zum Umgang mit eigenen und fremden Emotionen wird immer wichtiger, denn diese bestimmen die Qualität unserer Beziehungen
- Da für direkte analoge Kommunikation immer weniger Zeit bleibt wird deren Qualität immer wichtiger

Thesen, Trends und Konsequenzen

- Wenig oder kein vernetztes Denken führt in Projekten zu immer wieder neuen verspätet bekannt werdenden Informationen
- die zu immer wiederkehrenden Bearbeitungsschleifen führen
- die Projekte verteuern, verlängern und die Motivation senken

Motivation ist eine endliche Ressource!



Digitalisierung und Emotionalisierung

Thesen, Trends und Konsequenzen

- Viele fühlen sich in den Prozessen abgehängt. Es gibt kein „*weiter so*“, „*haben wir immer schon so gemacht*“, „*das haben wir noch nie so gemacht*“, „*es lebe der Vorgang*“
- Emotionen sind wieder Angst, Ärger und Trauer
- Folgen sind oft die innere Kündigung, Dienst nach Vorschrift, Krankheit
- Unternehmerisch ist das eine sehr schwierige Entwicklung (gilt auch in Behörden)

Meine Lieblingsargumente sind:
1. Das geht nicht!
2. Das haben wir noch nie so gemacht!
3. Da könnte ja jeder kommen!

Digitalisierur lisierung

Thesen, Trends und Konsequenzen

- Wer sich isoliert und andere nicht aktiv in ihrer Arbeit unterstützt (Heldenwissen) und sich umgekehrt auch scheut Unterstützung von anderen anzunehmen, ist im Projekt mit ihren heute extrem komplexen Anforderungen zum Scheitern verurteilt
- Abteilungen, die sich abteilen verlieren
- Damit verliert das Unternehmen insgesamt

Thesen, Trends und Konsequenzen

<u>Individuelle Auswirkungen</u>

- Alle verbringen immer mehr Zeit an digitalen Endgeräten
- In vielen Besprechungen sitzen Menschen, die inhaltlich nicht teilnehmen, da sie am Smartphone oder Tablett „arbeiten“
- Die Fähigkeit langfristig konzentriert zu arbeiten nimmt ab

Bildquelle: pixabay

Digitalisierung und Emotionalisierung

Zusammenfassung

- Digitalisierung verändert radikal Geschäftsfelder und Arbeitsbereiche
- Diese Veränderungen verunsichern viele
- Verunsicherung erzeugt negative Emotionen und in Folge Krankheit
- Digitale Vernetzung verlangt verstärkte analoge Vernetzung
- Analoge Vernetzung verlangt Umgang mit Emotionen

Entwicklung des Gehirns und Emotion

Was sind Emotionen?

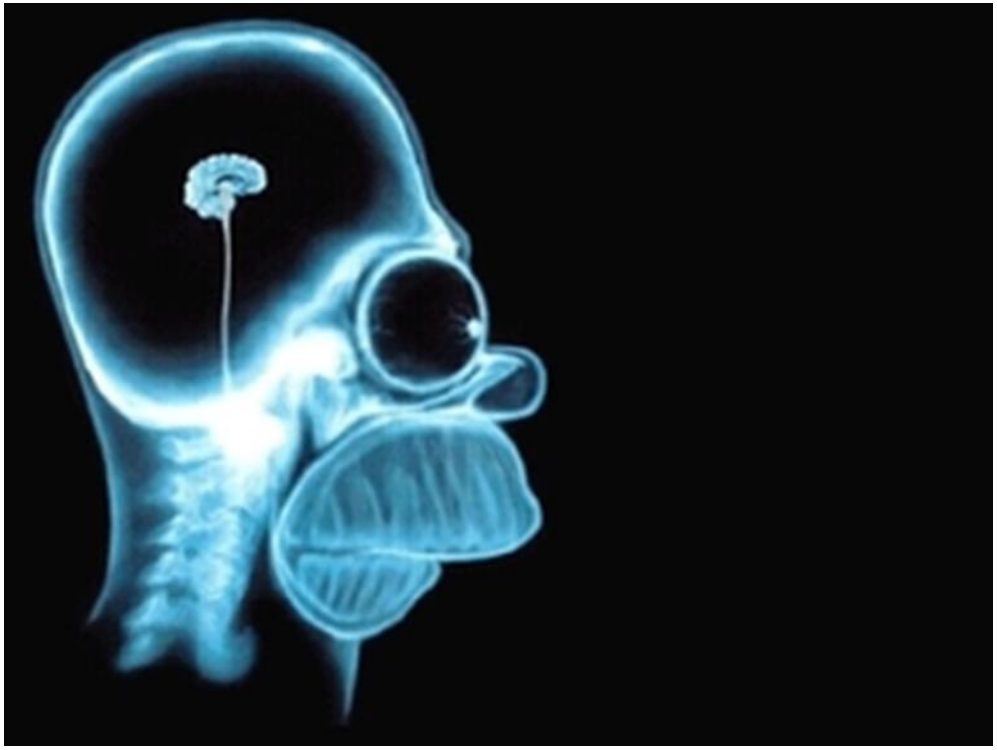
Basisemotionen nach Paul Eckman

- Angst
- Ärger
- Trauer
- Ekel
- Freude

Sicherten früher Überleben, da sie unmittelbare Reaktionen zur Folge haben
→ Kein Umweg übers Großhirn

Emotionen

- Die Entwicklung des Gehirns und was das für den Umgang mit Emotionen bedeutet …



Aufbau des Gehirns

Triune Brain- Modell“ von **Paul D. Maclean**

1. Reptilhirn (Stammhirn) Art- und Selbsterhaltung
2. Älteres Säugetiergehirn
   Steuerung der Gefühle
3. Jüngeres Säugetiergehirn

Emotionen

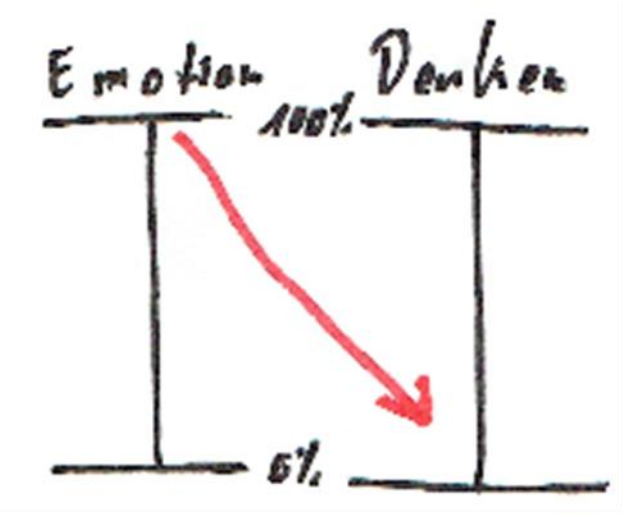
Emotionen

- Im Zweifel und bei Gefahr reagieren wir (auch heute noch) mit dem Reptilhirn
- Wir reagieren „emotional“

Emotionale Reaktion

Bei starker Emotion nur:

- **Angriff**
- **Flucht**
- **Starre**



Warum ist das so?

- Ausschüttung von Stresshormonen, weniger Durchblutung im Gehirn, mehr Blut in Extremitäten
- Hat früher unser Überleben gesichert!

Emotion und Denken

Diese Mechanismen sind auch heute noch aktuell:

- In Nachtragsverhandlungen
- Bei der Diskussion über den Zielkonflikt Tragwerk und TGA
- Gesprächen mit Chef*in, Mitarbeiter*in, Kollegen*innen, privater Partner*in
- Im Stau …

Emotionale Intelligenz

Emotionen

Emotionale Kompetenz auch am Bau – warum ist das hilfreich?

- **Weil:** „Projekte trotz ihrer überwiegend technischen Herkunft keine technischen, sondern soziale Systeme sind!“

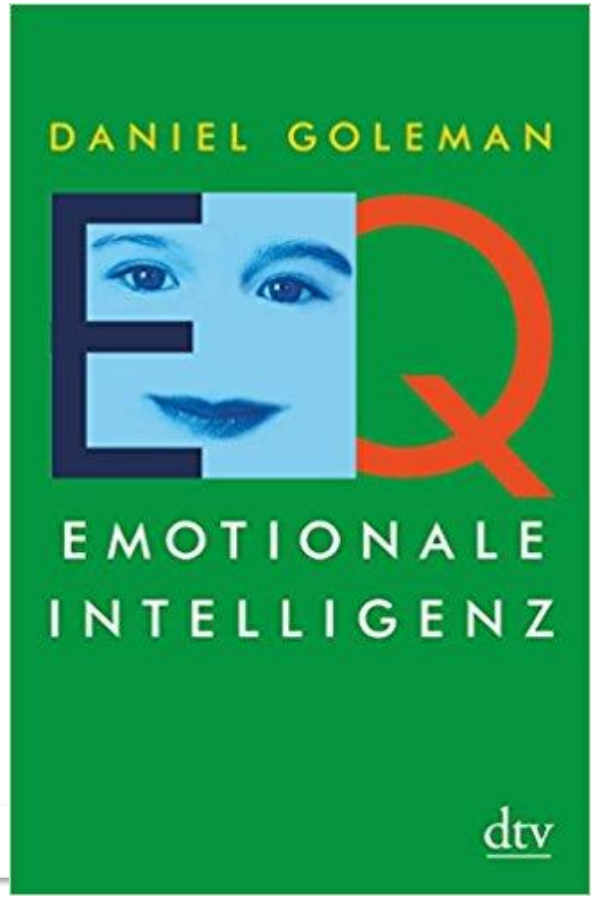
Emotionale Intelligenz

- Der Ursprung der „Emotionalen Intelligenz“ lag in den 1990´ ern bei John D. Mayer (University of New Hampshire) und Peter Salovey (Yale University)
- Die feststellten, dass allein Fachqualifikation für den Erfolg im Beruf (und auch im Leben) nicht ausreichend ist
- Andere Kompetenzen waren dafür ebenfalls sehr entscheidend

Soziale/ emotionale Intelligenz

Fünf Einzelkompetenzen

1. **Die eigenen Emotionen kennen**
2. **Emotionen beeinflussen**
3. **Emotionen in die Tat umsetzen**
4. **Empathie**
5. **Umgang mit Beziehungen**



Emotionale Intelligenz

1. Die eigenen Emotionen kennen (Selbstwahrnehmung)

- Die eigenen Gefühle erkennen und akzeptieren, während sie auftreten (Veränderung setzt Bewusstheit voraus)
- Diese Fähigkeit ist entscheidend für das Verstehen des eigenen Verhaltens und der eigenen Antriebe
- Hintergrund: Viele Menschen fühlen sich gegenüber ihren Gefühlen ausgeliefert, lehnen sie ab und bekämpfen oder vermeiden sie – statt sich der Tatsache bewusst zu sein, dass man Emotionen aktiv steuern kann

Emotionale Intelligenz

2. Emotionen beeinflussen

- Gefühle so handhaben, dass sie der Situation angemessen sind (statt zu dramatisieren oder zu verharmlosen)
- Dazu gehört die Fähigkeit, sich selbst zu beruhigen und Gefühle der Angst, Gereiztheit, Enttäuschung oder Kränkung abzuschwächen und positive Gefühle zu verstärken
- Dies hilft bei der Überwindung von Rückschlägen oder belastenden Situationen

Emotionale Intelligenz

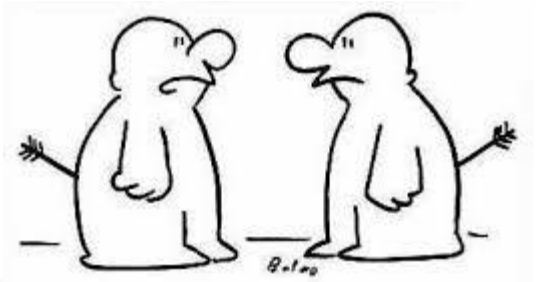
3. Emotionen in die Tat umsetzen

- Emotionen so beeinflussen, dass sie bei der Erreichung von Zielen helfen
- Dies ist der Kern der Selbstmotivation und fördert die Kreativität sowie die Häufigkeit von Erfolgserlebnissen
- Dazu gehört auch, dass jemand in der Lage ist, kurzfristige (emotionale) Vorteile und Verlockungen hinauszuschieben (Belohnungsaufschub) und impulsive Reaktionen zu unterdrücken
- Diese längerfristige Perspektive ist die Grundlage jeglichen Erfolges

Emotionale Intelligenz

4. Empathie

- Dies ist die Grundlage aller Menschenkenntnis und das Fundament zwischenmenschlicher Beziehungen
- Ein Mensch, der erkennt, was andere fühlen, kann viel früher die oftmals versteckten Signale im Verhalten Anderer erkennen und herausfinden, was sie brauchen oder wollen
- Empathie ist also eine wertneutrale Fähigkeit - sie kann individuell positiv oder auch negativ empfundene Wirkung haben



"I know exactly how you feel."

Emotionale Intelligenz

5. Umgang mit Beziehungen

- Diese Fähigkeit oder Kunst der Gestaltung von Beziehungen besteht im Wesentlichen im Umgang mit den Gefühlen anderer Menschen
- Es ist die Grundlage für eine reibungslose Zusammenarbeit in nahezu allen beruflichen Umfeldern
- Es ist zugleich die Voraussetzung für Beliebtheit, Wertschätzung und Integration in eine Gemeinschaft, andererseits aber auch für Führungsfähigkeit (Goleman)

Zusammenfassung

- Emotionen beeinflussen auch heute noch sehr erheblich Stimmung und Handeln, beruflich und privat
- Emotionale Zustände sind kein Schicksal. Sie können diese bewusst verändern – von der Ohnmacht zur Eigenmacht
- Emotionen sind Systeme gegenseitiger Beeinflussung
- Den Umgang mit Emotionen kann man trainieren

Digitalisierung und Emotionalisierung – Möglichkeiten

Veränderungsprozesse

- Digitalisierung und komplexe Projekte verlangen eine verstärkte Vernetzung von Einzelpersonen und Teams
- Diese Vernetzung verlangt veränderte Arbeitsweisen
- Gehirngerechte Kommunikation
- Gehirngerechte Führung
- Führungskräfte müssen diese Prozesse
- gestalten und fördern
- Dabei sollten sie Ebenen der Veränderung kennen

Veränderungsprozesse

Wer nachhaltig Veränderungen und Entwicklung fördern möchte, muss auf den oberen Ebenen ansetzen!

Veränderungsprozesse

Wüste	Vision	Erfolgreiches Leben
wertlos	Identität	wertvoll
machtlos	Werte, Glaubenssätze	hoffnungsvoll
unfähig	Fähigkeiten	fähig
passiv	Verhalten	aktiv
erfolglos	Umwelt	erfolgreich

Digitalisierung und Emotionalisierung

Veränderungsprozesse

In Entwicklungs- und Veränderungsprozessen sollten diese Ebenen immer mitbetrachtet werden!

- Mitarbeiter sind keine Kostenfaktoren sondern Ihr wertvollstes Vermögen
- Das Vermögen des Unternehmens ist das, was die Mitarbeiter vermögen

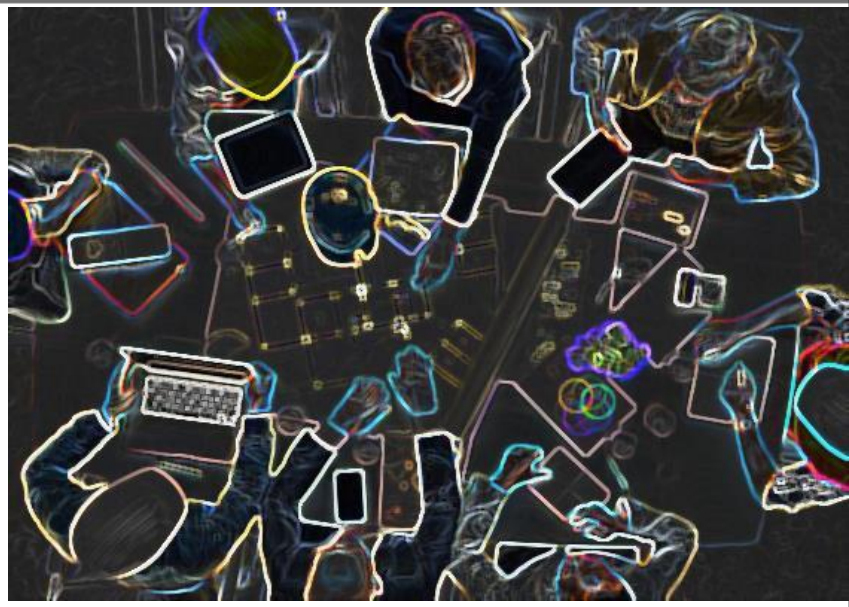
Prozesse gestalten

Zusammenfassung

- Entwickeln einer **Unternehmenskultur**, die diese Veränderung und Entwicklung fördert
- Es ist leichter neue Technologien einzuführen als neue Denkweisen
- Team und UKU werden die entscheidenden Größen um mit den anstehenden Veränderungen umgehen zu können
- Entwickeln einer **Vertrauens- und Fehlerkultur**

Prozesse gestalten

- Digitalisierung verändert unsere Arbeit
- Die Veränderungs-prozesse werden emotionale Wirkung haben



Mit emotional intelligentem (gehirngerechten) Verhalten kann der Prozess erfolgreich gestaltet werden

• Kontakt

Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.

Reinsch- Erfolgstraining

Augustastr. 15

47199 Duisburg

Tel.: 02841-8822048

0177-7738843

helmut.reinsch@reinsch-erfolgstraining.de

www.reinsch-erfolgstraining.de

Digitalisierung und Emotion

Herzlichen Dank, dass ich meine Gedanken mit Ihnen teilen durfte!
Für Ihre Fragen stehe ich nun gerne zur Verfügung

Ihr,
Helmut Reinsch